

2. Stücki Einkaufszentrum in Basel

STECKBRIEF			
Art des Projektes	Bauprojekt	Nutzung des Gebäudes	Einkaufszentrum, Büroflächen, Hotel
Adresse	Hochbergerstraße 68/70, 4057 Basel, Schweiz	Eigentumsverhältnisse	Grundsätzlich privat, aber öffentlicher Charakter
Projekt-/Planungsbeginn	2008/2009	Errichtungskosten	Ca. € 601.000,- exkl. Rankhilfen und MwSt. umgerechnet von Schweizer Franken CHF
Fertigstellungsjahr / Baujahr	2009/2010	Pflege & Instandhaltungskosten	Kosten pro Jahr: ca. € 62.000, (ca. 320 Mann-Stunden pro Jahr, ca. 12 Einsätze pro Jahr) umgerechnet von Schweizer Franken CHF
Exposition/Beschattung	Süd- und Westfassade	Höhe der begrünter Fassade	15 m, 4 Stockwerke
Art der Begrünung	Südfassade: Trogbegrünung mit Kletterpflanzen und weiteren Gehölzen an Edelstahlseilen Westfassade: Bodengebundene Begrünung mit Rankern und Schlingern an Edelstahlseilen		
Art der Fassade	Massiv, Begrünung statisch in die Fassade integriert (auskragende Laubengänge)		
Fläche Begrünung in m2	Ca. 700 m ²		
Ansprechpartner	Bauherrschaft: Credit Suisse AG, Zürich; Ansprechpartner: Sven Walter		
Projektpartner/Team	Architekt: Diener & Diener Architekten, Basel Landschaftsarchitekt: Fahrni und Breitenfeld, Basel Fachplaner Vertikalbegrünung/Pflanzen: Forster Baugrün AG, Golaten Fachplaner Bewässerung: Forster Baugrün AG Fachplaner Vertikalbegrünung/Kletterhilfe: Jakob AG, Trubschachen		
Verwendete Technik	Individuallösung, Rankhilfe Seilsystem für Kletterpflanzen		
Verwendete Pflanzen	23 verschiedene Gehölzarten und Kletterpflanzen (Schlinger und Winder, für Seile geeignet) unter anderem: Geißblatt (Lonicera sp.), Blauregen (Wisteria floribunda), Waldrebe (Clematis sp.), Wilder Wein (Parthenocissus quinquefolia), Architektentrost (Fallopia sp.), Pfeifenwinde (Aristolochia sp.), Trompetenblume (Campsis sp.)		
Bewässerungssystem	Automatische Bewässerungsanlage mit Zeitschaltuhr und Regensensor. Nährstoffversorgung flüssig in Bewässerungsanlage integriert.		

Stücki Einkaufszentrum in Basel

Der Gebäudekomplex besteht aus einem Einkaufszentrum, einem Hotel und Büroflächen. An der Eingangsfront des Einkaufszentrums überlagert eine Schicht aus verschiedenen rankenden Kletterpflanzen, Gehölzen und Blühstauden als Unterpflanzung in Trögen auf Rankhilfen die weiße Gebäudeoberfläche. Die Seitenfassaden sind ebenfalls bodengebunden mit verschiedenen schlingenden und windenden Kletterpflanzen bewachsen. Das Dach ist extensiv aber artenreich begrünt. Durch eine separate Rankkonstruktion ist die Vertikalbegrünung unabhängig von der Fassade, die Trogreihen sind statisch je Geschoß in eine vorgelagerte Galerie integriert. Die Bewässerung erfolgt automatisch mittels Zeitschaltuhr und Frostwächter über Tropfschläuche, verhindert somit unerwünschte Bewässerung in den Wintermonaten. Schnitt, Entfernen von unerwünschten Pflanzen sowie Nach- oder Ersatzpflanzungen finden bei Bedarf statt. Die Begrünung in herkömmlichen Pflanztrögen, losgelöst von der Fassade und einfach zugänglich, hat den Vorteil, dass der Unterhalt und die Ersatzpflanzungen einfach und für schweizer Verhältnisse kostengünstig erfolgen können.



Close-up Pflanzen © Beat Breitenfeld



Begrünung Stiegen © Beat Breitenfeld



Gesamtansicht © Beat Breitenfeld

*Landschaftsarchitekt Beat Breitenfeld:
„... Die Westfassade erscheint recht wild. Wild
darum, weil die ineinander gewachsenen
Schlinger schwierig zu pflegen sind. Eine Pflege
ist aber nicht zwingend notwendig. Das ganze
System reguliert sich selbstständig.“*